



## **Presseerklärung**

### **Europäische Kupfergusslegierungshersteller 2015 leicht über dem Vorjahresniveau**

Die Situation der europäischen Kupfergusslegierungshersteller hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert. Dies stellte der Präsident der Vereinigung, Herr Anton Bauer, G. Alt & Co. GesmbH, Österreich, auf der diesjährigen Mitgliederversammlung am 23. September 2016 in Baden/ Österreich fest.

Die Stimmung der Branche ist leicht bedrückt. Die Unruhe innerhalb der EU durch den drohenden Austritt Großbritanniens aus der EU, Terrorattacken und die noch lange nicht bewältigte Flüchtlingskrise tragen nicht zur Zuversicht bei. Trotzdem ist die Produktionsmenge der europäischen Hersteller im Jahr 2015 praktisch auf Vorjahresniveau geblieben. Die aktuelle Branchenumfrage hat für die aktuelle Lage eine neutrale Einschätzung ergeben, für die nächsten 12 Monate wird eine leicht optimistischere Entwicklung erwartet.

Die Umsetzung der Trinkwasserrahmenrichtlinie der EU beschäftigt die Unternehmen seit einigen Jahren. Neu entwickelte sowie modifizierte Legierungen sind bereits auf dem Markt. Die Unternehmen sehen die Einstufung von metallischem Blei als reproduktionstoxisch für ihr zukünftiges Geschäft mit Sorge. Eine weitere willkürliche Stigmatisierung von Bleimetall durch Behörden könnte dieses Element auf lange Sicht auf die REACH Kandidatenliste bringen.

Die verabschiedete Richtlinie könnte zukünftig auch das Recycling von NE-Metall-Kupferschrotten erheblich verkomplizieren. Es droht ein schleichender Tod von bleihaltigen Legierungen, die jahrzehntlang den Markt bestimmten. Der bislang geschlossene Rohstoffkreislauf könnte damit Gefahr laufen, unterbrochen zu werden. Es ist zu befürchten, dass durch diese neue Regelung noch mehr Geschäft aus Europa abfließt in Länder, in denen die Anforderungen an die Produkte nicht so groß sind wie in der EU.

Dem Verband gehören 15 Unternehmen aus 8 Ländern an.

Berlin, 5. Oktober 2016

OECAM – Organisation Europäischer Hersteller von Kupfergusslegierungen e.V.

Wallstr. 58/59

10179 Berlin

V.i.S.d.P.: Dr. Matthias Simon (Geschäftsführer)